

Andacht für Zuhause am 05. Juli 2020

4. Sonntag nach Trinitatis

für die Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde

Pfarrerin Angelika Volkmann

Musik <https://www.youtube.com/watch?v=FFuLo6qWj5s>

Gruß und Begrüßung

Gnade sei mit euch und Friede, von Gott, unserem Vater und dem Herrn Jesus Christus. Amen.

Wochenspruch: Einer trage des andern Last, so werdet ihr das Gesetz Christi erfüllen. Galater 6,2

So kommen wir in dieser Stunde zu Gott, um in seiner Nähe Ruhe zu finden. Gott rede zu uns, weise uns den Weg und schenke uns Kraft und Mut, dass wir auf ihn vertrauen, für die Last des anderen offen sind und unsere Zeit in seine Hände legen.

EG 495 O Gott, du frommer Gott

Text: Johann Heermann 1630 • Erste Melodie: Braunschweig 1648 • Zweite Melodie:
Regensburg 1675, Meiningen 1693



1. O Gott, du from-mer Gott, du Brunn-quell gu-ter
ohn den nichts ist, was ist, von dem wir al-les



1. Ga-ben, ge-sun-den Leib gib mir und dass in sol-chem
ha-ben:



Leib ein un-ver-letz-te Seel und rein Ge-wis-sen bleib.

3. Hilf, dass ich rede stets, womit ich kann bestehen;
lass kein unnützlich Wort aus meinem Munde gehen;
und wenn in meinem Amt ich reden soll und muss,
so gib den Worten Kraft und Nachdruck ohn Verdruss.

5. Lass mich mit jedermann in Fried und Freundschaft leben,
so weit es christlich ist. Willst du mir etwas geben
an Reichtum, Gut und Geld, so gib auch dies dabei,
dass von unrechtem Gut nichts untermenget sei.

Psalm 112 - Psalmgebet im Wechsel

Halleluja! Wohl dem, der den HERRN fürchtet,
der große Freude hat an seinen Geboten!

Sein Geschlecht wird gewaltig sein im Lande;
die Kinder der Frommen werden gesegnet sein.

Reichtum und Fülle wird in ihrem Hause sein,
und ihre Gerechtigkeit bleibt ewiglich.

Den Frommen geht das Licht auf in der Finsternis,
gnädig, barmherzig und gerecht.

Wohl dem, der barmherzig ist und gerne leiht
und das Seine tut, wie es recht ist!

Denn er wird niemals wanken;
der Gerechte wird nimmermehr vergessen.

Vor schlimmer Kunde fürchtet er sich nicht;
sein Herz hofft unverzagt auf den HERRN.

Sein Herz ist getrost und fürchtet sich nicht,
bis er auf seine Feinde herabsieht.

Er streut aus und gibt den Armen; /
seine Gerechtigkeit bleibt ewiglich.
Sein Horn wird erhöht mit Ehren.

Der Frevler wird's sehen und es wird ihn
verdrießen; /
mit den Zähnen wird er knirschen und vergehen.
Denn was die Frevler wollen, das wird zunichte.

Ehr sei dem Vater und dem Sohn und dem Heiligen Geist.
Wie es war im Anfang, jetzt und immerdar,
und von Ewigkeit zu Ewigkeit. Amen, Amen.

Gebet und Stilles Gebet

Gott, du bist voll Barmherzigkeit und Liebe, wie Jesus es uns gezeigt hat. Überwinde unsere harten Herzen, dass sie weit werden, dass wir barmherzig miteinander umgehen und von deiner Versöhnung leben. Darauf hoffen wir durch ihn, deinen Sohn, unsern Herrn.

In der Stille vertrauen wir uns dir an.

Stille

Lass uns barmherzig sein und das unsere tun. Amen.

Schriftlesung: Römer 12,17-21

12,17 Vergeltet niemandem Böses mit Bösem. Seid auf Gutes bedacht gegenüber jedermann.

18 Ist's möglich, soviel an euch liegt, so habt mit allen Menschen Frieden.

19 Rächt euch nicht selbst, meine Lieben, sondern gebt Raum dem Zorn Gottes; denn es steht geschrieben (5.Mose 32,35): »Die Rache ist mein; ich will vergelten, spricht der Herr.«

20 Vielmehr, »wenn deinen Feind hungert, so gib ihm zu essen; dürstet ihn, so gib ihm zu trinken. Wenn du das tust, so wirst du feurige Kohlen auf sein Haupt sammeln« (Sprüche 25,21-22).

21 Lass dich nicht vom Bösen überwinden, sondern überwinde das Böse mit Gutem.

Predigt über Römer 12,17-21

bitte die Predigt meiner Kollegin Susanne Joos im Internet anklicken:

<https://www.calwer-stiftung.com/.412414.202264.htm>

EG 417 Lass die Wurzel unsers Handelns Liebe sein

Text: Str. 1 Paul Kaestner 1921; Str. 2 Dieter Trautwein 1986 • Melodie: Volker Ochs 1971



1. Lass die Wur-zel un-sers Han-delns Lie-be sein, sen-ke sie
in un-ser We-sen tief hin-ein. Herr, lass al-les, al-les hier auf Er-
den Lie - be, Lie-be wer-den! Herr, lass al-les, al-les hier
auf Er - den Lie - be, Lie - be wer - den!

2. Lass die Wurzel unsers Handelns Liebe sein,
dieser größten Gabe ist kein Dienst zu klein.
Herr, lass alles, alles hier auf Erden Liebe, Liebe werden!
Herr, lass alles, alles hier auf Erden Liebe, Liebe werden!

Fürbitten

Barmherziger Gott,
Erfülle diese Welt mit deinem Frieden:
Frieden in unserer Nachbarschaft -
Frieden an den Grenzen Europas –
Frieden in Syrien und Mali.
Breite deinen Frieden aus.
Wir bitten dich: **Erhöre uns.**

Gnädiger Gott,
du schenkst die Kraft zur Versöhnung.
Erneuere die Welt durch deine Versöhnung:
Versöhnung für die, die einander hassen -
Versöhnung für die, die aufeinander schießen -
Versöhnung für die, die aneinander schuldig wurden. Versöhne uns.
Wir bitten dich: **Erhöre uns.**

Liebender Gott,
Lass die Liebe wachsen:

Liebe in den Häusern, in den Familien, unter Freunden -
Liebe zu den Kranken und Trauernden –
Liebe zu den Gedeemütigten und Verfolgten -
Liebe zu deiner Schöpfung.
Wachse mit deiner Liebe in uns und in dieser Welt.
Wir bitten dich: **Erhöre uns.**

Gegenwärtiger Gott,
Gehe mit uns und mit deinen Menschen mit –
in diesen Tagen,
in diesem Sommer,
in dieser Zeit.
Mache unsere Herzen weit, erfülle uns mit Wohlwollen,
sodass andere durch uns deine Gegenwart spüren können.
Dir vertrauen wir. Wir bitten dich: **Erhöre uns.**

Vaterunser

Segen Der Herr segne uns und behüte uns // der Herr lasse sein Angesicht leuchten über uns und sei uns gnädig. // Der Herr erhebe sein Angesicht auf uns, und schenke uns Frieden. Amen.

Musik Johann Sebastian Bach Jesus bleibet meine Freude

https://www.youtube.com/watch?v=T5Df7f_BLU8

Information:

Die Stolperstein-Initiative, die sich in unserer Gemeinde unter der Leitung von Prof. Dr. Günter Häfelinger trifft, informiert,

dass **am Montag, den 13.07. um 9 Uhr in Tübingen** weitere 26 Stolpersteine durch den Künstler Gunter Demnig verlegt werden, die an frühere jüdische Mitbürger und Mitbürgerinnen erinnern, die durch den NS-Terror ausgegrenzt, vertrieben und ermordet wurden.

Der Beginn ist am 13.07. um 9 Uhr vor der Uhlandstraße 16.

Coronabedingt können dieses Mal zur Stolpersteinverlegung keine Nachkommen der ehemaligen Tübinger Jüdinnen und Juden nach Tübingen kommen. Erfreulicherweise haben sich am diesjährigen Stolpersteinprojekt wieder Schülerinnen und Schüler der Geschwister-Scholl-Schule beteiligt und werden einzelne Biographien vorlesen.

Alle Biographien sind in einer zweisprachigen Stolpersteinbroschüre enthalten, die im Fairen Kaufladen in der Marktgasse 12 erhältlich ist und auch bei uns im Gemeindebüro gegeneine Spende von 10 €.

Bitte beachten Sie die ausliegenden Flyer mit dem Programm für die Stolpersteinverlegung.

Herzliche Einladung zur Teilnahme.